

Die PRÜFUNG

«Ihre Zeugnisse sind gut, Fräulein Herwig,» sagte der Chef zu der jungen Dame, die sich um die Stelle einer Stenotypistin bewarb. «Nun wollen wir noch sehen, was Sie wirklich können.»

Damit griff er nach dem Hörer des Fischtelefons und beorderte den Leiter der Korrespondenzabteilung zu sich.

«Diktieren Sie dem Fräulein ein Stenogramm, Herr Rab,» empfing der Chef den Eintretenden, «und zwar einen der Geschäftsbriefe, die heute zu erledigen

sind. Die Reinschrift möchte ich dann selbst sehen.»

Ein paar Minuten später saß Fräulein Herwig mit Block und Bleistift startbereit beim Schreibtisch; während Herr Rab wie ein Löwe hinter Gittern auf und ab lief.

«Herren A. Müller und Co.» begann er zu diktieren. «Wir bestätigen hiermit Eingang ihres Geschätzten vom achten dieses und wären grundsätzlich nicht abgeneigt, gegebenenfalls auf Ihr Angebot welches Sie uns unterbreiteten, zurückzu-



kommen, wenn Sie die uns seinerzeit durch Ihren Vertreter mündlich vorgelegte Offerte, wonach Sie uns bei Abnahme von fünfhundert Kilogramm Modellwachs Marke „Plastik“ einen Preis von Rm. zweifünfundfünfzig pro Kilogramm franko Haus in Aussicht stellten, auch bei einer Abnahme von nur zweihundertfünfzig Kilogramm aufrecht zu erhalten in der Lage wären und nicht den in Ihrem geschätzten Schreiben vom achten dieses geforderten Kilogrammpreis von Rm. zweiachtunfünfzig bei einer Abnahme von zweihundertfünfzig Kilogramm beibehalten würden.»



Herr Rab wischte sich den Schweiß von der Stirn, holte tief Atem und begann den zweiten Satz: «Im Falle Sie bereit wären, uns unter den eingangs erwähnten Bedingungen —» Herr Rab verschwand im Labyrinth der Schachtelsätze um nach fünf Minuten mit dem Zeitwort im Mund glücklich aufzutauchen.

Fräulein Herwig setzte sich zur Schreibmaschine, warf noch einen Blick auf den Stenogrammblock und schrieb innerhalb einer Minute folgenden Brief:

„Herren A. Müller & Co.

Wir bestätigen den Erhalt Ihres geschätzten Schreibens vom 8. d. Mts.

Wenn Sie in der Lage sind, uns 250 Klg. Modellwachs Marke „Plastik“ zum Preise von Rm. 255 das Kilogramm franko Haus zu liefern, dann können Sie mit dem Auftrag rechnen. Ein höherer Preis ist nicht diskutabel.

Wir erwarten Ihren sofortigen Bescheid und zeichnen mit...

«Was?» brüllte Herr Rab, als er den Brief gelesen hatte. «Und dazu habe ich eine halbe Stunde lang diktirt? Sie können wohl gar nicht stenographieren?»

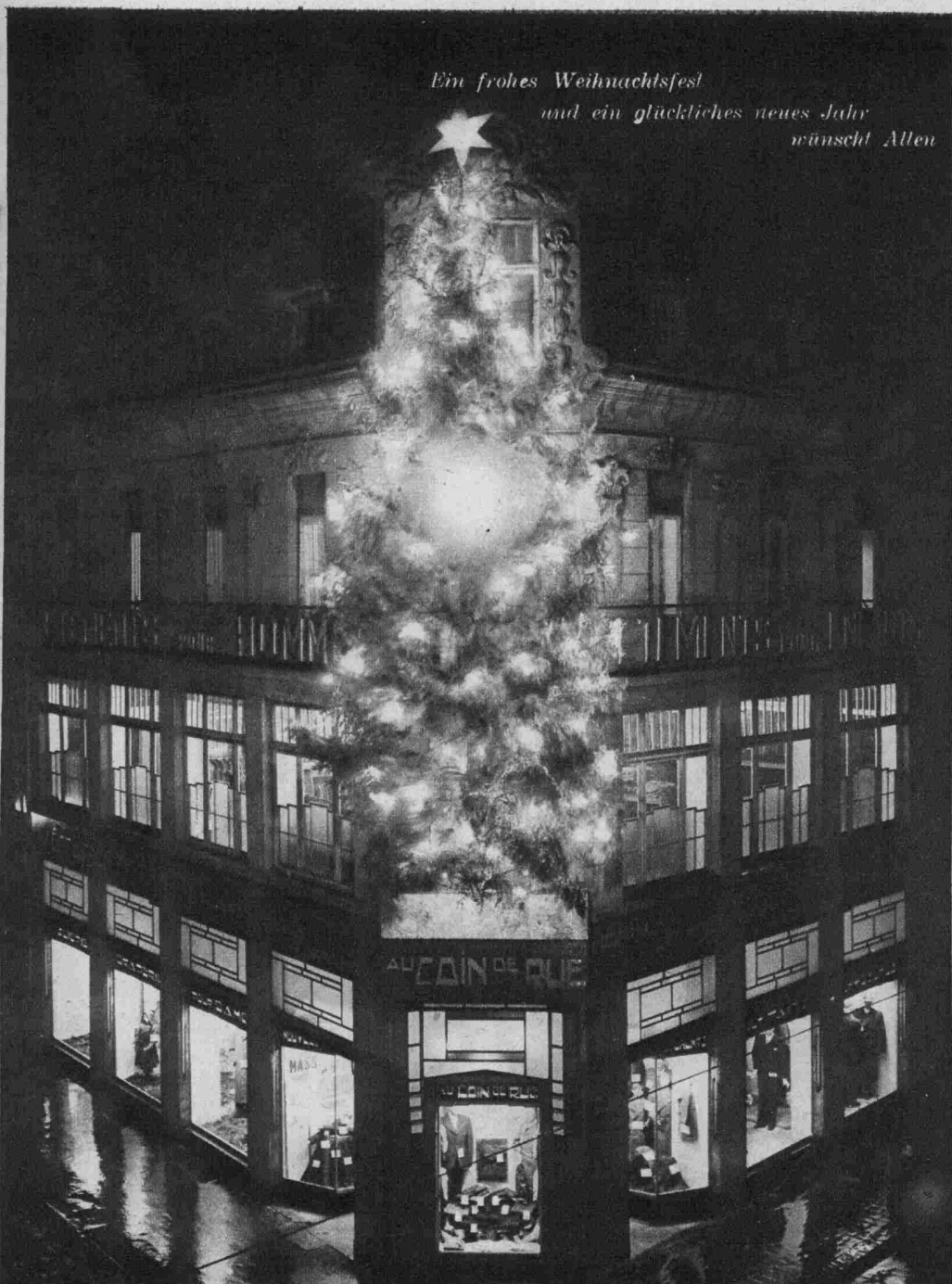
«Doch,» sagte Fräulein Herwig und begann das Stenogramm wortwörtlich vorzulesen. Der Chef, der eben ins Zimmer kam, blieb bei der Tür stehen und hörte zu. Da nahm er den Briefbogen zur Hand und überflog die Zeilen.

«Wie können Sie sich erlauben, einfach zu schreiben, was Ihnen paßt?» fuhr Herr Rab die junge Dame an und wurde angesichts des Chefs um einen Kopf größer.

«Ich erlaube mir nur,» sagte Fräulein Herwig schlicht, «Ihnen Zeit zu ersparen. Und außerdem halte ich es für heilige Pflicht, meine Muttersprache vor Vergewaltigung zu schützen.»

«Bravo!» sprach der Chef «Sie sind angestellt, Fräulein Herwig!»

Ralph Urban.



AU COIN DE RUE

ESCH-SUR-ALZETTE

56, rue de l'Alzette, 56

Mass-Schneider

Téléphone 27-30

Fertig-Kleidung